

Ins Bergische nach Remscheid zog es am frühen Sonntagmorgen Manfred Lipsky, Sven Block und Stefan Losch aus ganz unterschiedlichen Gründen. Während für Manfred die Teilnahme am Ultralauf über 63,3 km einer der Saisonhöhepunkte werden sollte, hatte Sven von einem Laufkollegen einen Startplatz über die Halbmarathondistanz übernommen und wollte nach langer Erkältungspause einfach einen Genusslauf absolvieren. Für Stefan stand als Vorbereitung für den Aachener Winterlauf ein schneller, profilierter Trainingswettkampf in schöner Umgebung an. Und da der Röntgenlauf mit fast 4000 Teilnehmern über alle Distanzen zu den großen Läufen in der Umgebung zählt, sollten natürlich auch etwas die eigenen Veranstaltungen beworben werden.

Beim Start um 8.30 Uhr erwartete die Läufer Sonnenschein bei kühlen 8°C. Dann ging es in einem ständigen Wechsel von Auf und Ab bis zum Halbmarathonziel nach Hasten. Wo an der Strecke unterwegs Zuschauer und Streckenposten standen, wurde ordentlich Stimmung gemacht. Stefan lief im Prinzip die ganze Zeit vor Daniel Schmidt (der beim Ultramarathon knapp geschlagen Zweiter werden sollte) her und erreichte mit einer Zeit von 1:22:55 das Ziel überraschend schon als Fünfter (1.M45). Damit war er 2 Minuten schneller als mit der Staffel im Vorjahr. Sven Block finishte entspannt nach 1:52:56 Stunden auf Platz 245 (29. M40).

Manfred legte indes einen super Wettkampf hin und merzte damit sein unbefriedigendes Abschneiden aus dem Vorjahr aus. Bei der Halbmarathonmarke ging es in 1:36:58 Stunden durch und sollte auch nicht wesentlich Tempo auf den späteren, teilweise noch schwierigeren Streckenabschnitten, verlieren. Nach 5:18:21 Stunden überquerte er die Ziellinie am Sportzentrum Tackenberg als 6. gesamt und gewann seine Altersklasse M45. Seine Vorjahreszeit unterbot er mal eben um 37 Minuten!

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#) | [Ergebnislink](#) | [Fotos General-Anzeiger](#) | [Fotos Runner's World](#)